

Die Amäisenfauna des Naturschutzgebiets im Retezatgebirge (Südkarpaten)

Von Dinu Paraschivescu*

A. Einleitung

Im westlichen Teil der Südkarpaten gelegen, bedeckt das Retezatgebirge eine Fläche von etwa 850 Quadratkilometern. Seine Grenzen bilden das Streiu-Tal im Norden, der Rîul Mare im Westen, das Tal des Lapusnicul Mare, der Scoeul Dragsanului, die Dragsanului-Höhe, das Buta-Tal und der Jiul Românese im Süden; nach Osten hin erstreckt sich das Massiv bis zum Unterlauf des Jiul Transilvanean. Seine Gipfel erreichen Höhen von 1400 m bis 2500 m (die Peleaga-Spitze) und ordnen sich in zwei Ketten ein, die des Großen Retezat und die des Kleinen Retezat (Abb. 1). Sie bestehen vorwiegend aus kristallinem Schiefer; in dem Kalkgestein hinterließen die quarternären Eismassen über 80 Mulden (Glet-



Abb. 1: Die alpine Zone des Nationalparks (Naturschutzgebiets) im Retezat.

* Herrn Professor Dr. Karl Göbbel mit herzlichem Dank für den Aufenthalt in Würzburg gewidmet.